>>>Herblatt<<<3

Von Jacqueline248

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Improvisationstalent	2
Kapitel 2: Ruffys Entscheidung	6
Kapitel 3: Vom Mann zum Mädchen	10
Kapitel 4: It's getting hot in here	15
Kapitel 5: Chapeau, Mister Eustass!	19
Kapitel 6: Angespannte Stimmung und kleine Ausraster	23
Kapitel 7: Normale Kandidaten? Nicht bei uns!	27
Kapitel 8: Schwächen und Schwachsinn	30
Kapitel 9: Manchmal hilft es nur noch, eine Tüte über den Kopf zu ziehen	34

Kapitel 1: Improvisationstalent

"Hallo und herzlich willkommen bei Herzblatt! Mein Name ist Ivankov und ich bin ab heute ihr Moderator.", verkündete dieser stolz und lächelte ins Publikum, "Letztens wurde ich gefragt: 'Du, Ivankov, was ist eigentlich Liebe?' Ich muss gestehen, darüber musste ich selbst einen kurzen Augenblick nachdenken. 'Liebe', sagte ich zu ihm, 'Liebe ist das wunderbarste Geschenk auf der Welt, das wir geben können. Liebe heißt den anderen zu verstehen, immer für ihn da zu sein, sich mit Herz und Seele hinzugeben.' Ob unser heutiger Kandidat wohl seine Liebe findet wird? Wir werden es gespannt verfolgen. Begrüßen wir nun zunächst unsere drei Kandidatinnen."

Drei Frauen gingen auf die rechte Seite der Bühne und setzten sich jeweils auf einen der Stühle.

"Guten Tag Kandidatin Nummer eins. Wie ist dein Name? Erzähl uns bitte kurz etwas über dich.", forderte Ivankov sie freundlich auf.

"Ich bin Oma Cocolo und Bahnhofswärterin in Water Seven. Ich bin eine Meerjungfrau und wie man sieht noch immer wunderschön.", antwortete sie und strich über ihre langen, grünen Locken.

"Kandidatin zwei, sie muss ich gar nicht erst nach ihrem Namen fragen, ihre unglaubliche Schönheit würde ich überall erkennen. Es ist mir eine Ehre dich hier dabei zu haben, Schlangenprinzessin.", flirtete Ivankov, nahm ihre Hand und hauchte einen Kuss darauf. Boa Hancock verzog dabei angewidert das Gesicht.

"Ja, ich freue mich auch.", sagte sie, was allerdings nicht sehr überzeugend klang.

"Nun kommen wir zur letzten Kandidatin, diesem entzückendem Mädel auf Stuhl Nummer drei. Stell dich uns bitte kurz vor.", sagte Ivankov.

"Ich bin Nami und Navigatorin der Strohhutpiraten.", sagte sie und wirkte recht ungeduldig und etwas genervt.

"Ah, das war wirklich sehr kurz. Aber nun gut, dann wollen wir mal fortfahren. Jetzt kommt nämlich gleich der Mann, dessen Herz es zu erobern gilt. Er wird unseren drei entzückenden Damen hier drei Fragen stellen und anhand ihrer Antworten sein Herzblatt wählen. Er wird anschließend, mit der Dame seiner Wahl, in den Herzblatt Hubschrauber steigen und eine wunderschöne Kurzreise machen, von der wir in der nächsten Sendung berichten werden. Heißt unseren heutigen Picker nun herzlich im Studio willkommen: Monkey D. Ruffy.", verkündete Ivankov und das Publikum applaudierte.

Ruffy betrat die Bühne und war durch Wand in Herzform räumlich von den Frauen getrennt. Er setzte sich auf den Stuhl.

"Hallo Ruffy, du bist also heute hier um die große Liebe zu finden. Wie fühlst du dich?"

Bist du sehr aufgeregt?", fragte Ivankov.

"Aufgeregt? Nein, warum denn? Also eigentlich mache ich hier nur mit weil Nami -", fing er an, wurde aber lautstark unterbrochen.

"Halt die Klappe, du Idiot! Was hab ich dir gesagt? ", schrie Nami herüber.

"Achso, äh ja... Ich bin natürlich hier um eine Frau zu finden. So besser?", sagte Ruffy, die Frage zum Schluss flüsterte er in ihre Richtung.

Nami schlug sich mit der flachen Hand gegen dir Stirn. Dafür würde sie ihm nachher eine Kopfnuss verpassen. Der Plan war diese Show reibungslos zu durchlaufen, die Gage zu kassieren, einen kurzen gratis Urlaub zusammen zu machen und beim Auftritt in der nächsten Show nochmals eine kleine Gage zu kassieren. Sie ist diesen Plan mehrfach mit Ruffy durchgegangen und hatte alles geübt. Sie sah ihren Traum vom Geld leider jetzt schon platzen.

Ivankov sah leicht verwirrt aus und versuchte das Ganze einfach zu überspielen.

"Ja, dann kommen wir also zur ersten Frage.", sagte er und sah Ruffy erwartungsvoll an.

"Also, meine erste Frage,... Was war denn das noch?", stammelte Ruffy und kratzte sich nachdenklich am Kinn.

Ivankov traten erste Schweißperlen auf die Stirn, den Job als Moderator hatte er sich leichter vorgestellt.

Ihm fiel partout nicht mehr ein, was er fragen sollte, deshalb improvisierte Ruffy einfach.

"Was würdest du mir kochen?", fragte er schließlich.

"Ich würde dir einen deftigen Eintopf kochen, damit du bei Kräften bleibst. Das ist genau das richtige für einen jungen Piraten, wie dich.", sagte Oma Cocola und grinste siegessicher.

"Eine schöne Antwort.", sagte Ivankov, "Boa Hancock, jetzt deine Antwort, bitte."

"Was ich für dich kochen würde? Alles. Für dich würde ich einfach alles kochen, Liebster. Jede Speise würde ich mit so viel Liebe zubereiten, dass du es förmlich auf der Zunge schmeckst. Und dann würde ich mich zu dir setzen und dich den ganzen Tag füttern. Ich würde ihm auch besonders viel Fleisch kochen, weil ich weiß, dass mein Schatz das am liebsten isst.", sagte Hancock und versank dabei völlig in ihren Vorstellungen. Ihre Wangen waren gerötet und sie fühlte sich, als hätte sie Fieber.

Neben ihr tat Nami so, als müsse sie kotzen. Hancock sah wütend zu ihr herüber.

"Hast du ein Problem?", fragte sie, es klang allerdings eher wie eine Drohung.

"Nein, alles gut, wirklich. Ich hatte nur eine Fliege verschluckt.", versuchte sich Nami lächelnd herauszureden. Auf Stress mit dieser Verrückten hatte sie keine Lust, die Auseinandersetzung würde sie wohl ganz klar verlieren. Hancock erwiderte nichts weiter, sah aber ziemlich eingeschnappt aus.

"Reizend, ich habe nichts anderes erwartet und nun deine Antwort, Kandidatin Nummer drei.", sagte Ivankov und übergang den kurzen Schlagabtausch der beiden Frauen einfach.

"Ich würde Sanji fragen, ob er etwas für uns kocht.", erklärte Nami etwas wortkarg.

Ivankov zog eine Augenbraue nach oben, hielt sich aber weiterhin zurück.

"Die erste Runde war sehr interessant und aufschlussreich, nun die zweite Frage bitte.", sagte Ivankov und blickte wieder zu Ruffy.

Ruffy dachte fieberhaft nach, er wusste nicht so recht, was er fragen sollte.

"Was ist euer größter Traum?", fragte er schließlich und Ivankov sah ihn dankbar an. Das war eine wirklich gute Frage, er hatte mit schlimmerem gerechnet.

"Nun antwortet die Dame Nummer zwei als Erstes.", erklärte der Moderator.

"Mein aller größter Wunsch ist es, meinen Traummann Ruffy zu heiraten.", sagte sie und man sah die Begeisterung in ihrem Gesicht, "Es wird traumhaft schön. Ich in einem strahlend weißen Kleid, mit Strass und Spitze und er in einem schönen, dunkeln Smoking. Es wird der schönste Tag in unserem Leben. Und dann werden wir viele kleine Hancocks und Ruffys zeugen." Sie redete sich regelrecht in Ekstase und bekam beinahe Nasenbluten. Nami konnte das Lachen nur schwer unterdrücken.

"Eine tolle Antwort, also falls unser Ruffy dich nicht wählt, würde ich zur Verfügung stehen. Nami, nun bitte deine Antwort."

"Mein Ziel ist es, eine die größte Seekarte aller Zeiten zu zeichnen, nämlich von der ganzen Welt.", antwortete sie wahrheitsgemäß.

"Gut, nun Kandidatin Nummer eins, deine Meinung bitte.", sagte Ivankov.

"Mein Wunsch ist es, noch einmal in einem Kalender abgebildet zu werden und zwar meine volle Schönheit, wenn ihr versteht.", sagte Oma Cocolo zwinkernd und grinste dabei, "Also komplett nackt."

Das Publikum sah geschockt aus und wünschte sich, dass sich ihr Traum nie erfüllen würde. Ivankov versuchte die Bilder aus seinem Kopf zu vertreiben und sich weiter auf die Show zu konzentrieren, was nicht so recht gelingen wollte.

"Puh... Es ist Zeit für eine kleine Werbeunterbrechung. Schalten sie nicht um, es geht gleich spannend weiter.", kündigte Ivankov an und atmete erleichtert aus, als das rote

Lämpchen der Kamera aus ging und die Live Aufnahme endete.

>>>

Machen Sie jetzt mit bei unserem Gewinnspiel. Schicken Sie uns die Antwort auf folgende Frage: Wer ist der heißeste Charakter in One Piece? Antwort bitte als Review oder unter der Nummer: 0800888888888

Aus allen Einsendungen wählen wir einen Gewinner aus und dieser wird irgendwann in den nächsten Kapitel bekannt gegeben.

*

Jetzt NEU! Aufgepasst Leute, es gibt Drachenschwerter im Sonderangebot, inklusive Haki. Wenn du schon immer eine Mary Sue sein wolltest, dann solltest du jetzt unbedingt zuschlagen! Nur so kannst du unbesiegbar werden. (Es sei denn du hast von einer Super-Wunder-Teufelsfrucht gegessen, dann kann dir natürlich niemand was)

*

Bestellen Sie jetzt die Super-Splash Teleschnecken Politur und machen Sie ihre Teleschnecke zur schönsten weit und breit. Sie wird es Ihnen danken und Ihre Gespräche nur noch in aller bester Qualität übertragen. Wenn sie jetzt anrufen gibt es eine kleine Fühler-Bürste gratis dazu! (Nur solange der Vorrat reicht.)

<<<

Kapitel 2: Ruffys Entscheidung

"Herzlich willkommen zurück zu Herzblatt! Hier geht es gleich spannend weiter, die dritte Fragerunde steht an. Wir haben schon einige tolle Antworten gehört und sicher hat jeder von Ihnen schon eine Favoritin. Doch am Ende entscheidet heute nur unser Kandidat Ruffy, wer ihn überzeugt hat und sein Herzblatt wird. So und nun starten wir auch schon.", verkündete Ivankov und strahlte in Kamera und Publikum.

Da Ruffy keine Idee für eine neue Frage hatte, eigentlich suchte er ja auch nicht nach einer Frau, hatte ihm Ivankov in der Pause eine zugeflüstert.

"Kandidatin Nummer drei, wie würdest du dir unser erstes Date vorstellen?", fragte Ruffy.

"Wir würden shoppen gehen und du dürftest meine Tüten tragen.", kam es eintönig von Nami. Konnte das Ganze nicht etwas schneller vorbei sein? Gab es wirklich Leute, die dieser Scheiß interessiert? Sie wurde immer ungeduldiger.

"Schön, das klingt sehr romantisch...", sagte Ivankov und drehte sich zu Oma Cocolo, "Jetzt deine Antwort, bitte."

"Wir hätten ein heißes Date am Strand und würden ein bisschen im Wasser planschen gehen. Ich würde mir das Oberteil ausziehen und dann...", Oma Cocolo hielt kurz inne und lächelte anzüglich das Publikum sah schockiert und angewiedert aus, "Dann könnte er mir den Rücken eincremen, was habt ihr denn gedacht? Nein, aber im Ernst, wenn er meinen Körper aus der Nähe sieht, wer weiß schon, was passieren wird?"

"Ähm danke, du brauchst nicht weiter ins Detail gehen. Wir können es uns alle sehr gut vorstellen. Zu gut vielleicht... Kommen wir nun lieber zu Dame Nummer zwei. Schätzchen, wie stellst du dir das erste Date vor?", fragte Ivankov, darum bemüht die Professionalität zu bewahren.

"Das erste Date mit meinem Schatz wird einfach wunderschön sein.", sagte Hancock, die Wangen gerötet und ihre Augen strahlten vor Begeisterung, "Wir laufen Hand in Hand durch die Stadt und jeder sieht, dass wir zusammen gehören. Abends werde ich für ihn persönlich seine Leibspeise kochen. Anschließend werde ich ihn mit Erdbeeren, die ich vorher in flüssige Schokolade getaucht habe, füttern. Dabei werde ich ihn ausversehen etwas mit der Schokolade bekleckern und da wir keine Servierten haben muss ich es mit meiner Zunge ablecken. Und leider werde ich mich selbst auch bekleckern, ich ungeschicktes Dummerchen. Dann gehen wir zum richtigen Dessert über."

Ivankov schluckte schwer, ihm wurde ganz warm und er versuchte seine Gedanken zu kontrollieren, das war hier heute nicht so einfach. Wenn das hier nicht live wäre, hätten sie den letzten Teil ihrer Erzählungen bestimmt herausgeschnitten oder zensiert.

"Das waren die Antworten unserer tollen Teilnehmerinnen. Unsers liebe Susi wird das Ganze nun noch einmal zusammenfassen.", erklärte er.

"So lieber Ruffy, jetzt liegt es an Dir, dich zu entscheiden.", ertönte die angenehm weibliche und sexy klingende Stimme von Susi, "Welche der Damen hat dich überzeugt, dein Herzblatt zu werden? Ist es Kandidatin Nummer eins, die zwar deine Oma sein könnte, aber dennoch einen noch immer wunderschönen Körper hat? Es versprechen ein paar schöne Stunden zu werden, falls du dich für das reife, rassige Kalendermodel entscheidest. Oder hat es dir vielleicht Dame Nummer zwei angetan? Sie würde dich von oben bis unten verwöhnen und so viel kochen, wie du nur magst. Sie scheint zwsr etwas ungeschickt mit flüssiger Schokolade zu sein, doch auf den Nachtsch mit ihr würdest du sicher nicht verzichten wollen. Du könntest dich aber auch für Kandidatin drei entscheiden. Sie scheint zwar die Hosen anzuhaben, würde dir aber sicher immer zeigen wo es lang geht. Ihr Traum ist es eine Karte von der ganzen Welt zu zeichnen, willst du sie mit ihr umsegeln? Entscheide dich bitte jetzt für die Frau deines Herzens."

Nami grinste, es war fast ausgestanden. Ruffy musste sie nur noch auswählen und dann konnte dee Kurzurlaub starten.

Hancock war sich ihrer Sache sshr sicher, ihr Liebster konnte nur sie wählen, sie gehörten einfach zusammen. Etwas hibbelig wippte sie auf ihrem Stuhl hin und her.

"Hmm...", kam es lediglich von Ruffy und er kratzte sich nachdenklich am Kopf.

"Wirklich keine leichte Wahl.", sagte Ivankov, obwohl er es eigentlich schon ziemlich leicht fand, "Entscheide einfach aus dem Bauch heraus."

Ruffy zuckte mit den Schultern, er hatte keine Ahnung, welche Kandidatin Nami war. Durch die Herzwand, die sie von einander trennte konnte er sie ja schließlich nicht sehen.

"Ich nehme Kandidatin Nummer eins.", entschloss Ruffy sich schließlich.

Ivankov, Hancock und Nami fielen augenblicklich die Kinnladen herunter. War er völlig übergeschnappt?

"WAAAAAAAAAAS?", fragten Hancock und Nami synchron.

Nami schlug sich erneut mit der flachen Hand gegen die Stirn, das hatte Ruffy super hingekriegt. Konnte dieser Idiot sich nicht ein Mal an einen Plan halten?

Hancock stand auf und baute sich bedrohlich vor Oma Cocolo auf. Eigentlich schreckte sie nicht davor zurück, auch Omas zu verprügeln, doch sie wollte vor dem Publikum nicht so schlecht dastehen, deswegen riss sie sich doch zusammen.

"Beruhigt euch bitte wieder und nehmt noch ein mal bitte alle Platz.", sagte Ivankov deutlich, da er das Gefühl hatte, die Situation würde hier gleich eskalieren, den neuen Job war er dann los.

Hancock setzte sich bockig zurück auf ihren Stuhl und schlang die Arme in einander. Sie sah ziemlich wütend aus.

"Gut, als erstes wird Ruffy die Kandidatinnen kennenlernen, die er nicht gewählt hat. Die Trennwand wird nun beiseite geschoben. Ich bitte Hancock als erste vor zu treten.", verkündete Ivankov.

Hancock stapfte sauer los, doch kurz bevor sie bei ihm war verlangsamte sie ihre Schritte und sie begann herzergreifend zu weinen.

"Ach Schätzchen, mein Angebot steht noch.", sagte Ivankov lächelnd zu ihr, um sie aufzuheitern.

"Schnauze, Idiot.", sagte sie und wollte Ivankov einen ordentlichen Tritt verpassen, dem er gerade noch so ausweichen konnte. Wütend und heulend lief sie von der Bühne.

"Ähh... Dann bitte Nami als Nächstes. Ich habe heute leider kein Foto... Sorry, falsche Sendung.", sagte er.

Nami stapfte sauer auf Ruffy zu und verpasste ihm wortlos eine heftige Kopfnuss.

"Aua! Woher sollte ich denn wissen, welche du warst?", fragte Ruffy und hielt sich den schmerzenden Kopf.

Sie nuschelte wüste Beschimpfungen, von denen einige nicht jugendfrei waren und verließ ebenfalls die Bühne.

"Die nicht erwählten Kandidatinnen scheinen etwas ungehalten zu sein, aber so ist es halt. Nur eine kann Ruffys Herzblatt werden und hat die Chance auf die große Liebe. Und das ist heute sie: Oma Cocolo! Einen kräftigen Applaus bitte!", forderte Ivankov. The Show must go on.

"Süßer, ich bin ja so froh!", sagte sie und stand Ruffy strahlend gegenüber.

"So, die Herzdame darf jetzt einen dieser Umschläge ziehen. Auf ihnen steht jeweils ein anderes Reiseziel, ich bin gespannt, wo es hingeht!", sagte Ivankov und hielt ihr ein halbes dutzend Umschläge hin.

Oma Cocolo tippte auf einen und Ivankov faltete den Zettel auseinander.

"Und die Reise geht ins Königreich Alabasta! Herzlichen Glückwunsch ihr zwei, der Herzblatt Hubschrauber wird in Kürze abheben und euch zwei in euern traumhaften Kurzurlaub bringen. Das Publikum und ich sind schon sehr gespannt darauf, die Bilder in der nächsten Sendung zu sehen.", sagte Ivankov und lächelte breit.

"Zum Glück habe ich meinen Bikini dabei.", meinte Oma Cocolo.

"Ich verabschiede mich nun heute von Ihnen und hoffe sie schaten das nächste Mal wieder ein! Seid gespannt, auf die nächsten Kandidaten. Einen schönen Abend wünscht ihnen ihr Ivankov", sagte er zwinkernd und schickte einen Luftkuss zur Kamera.

>>>

Machen Sie immer noch mit bei unserem Gewinnspiel. Schicken Sie uns die Antwort auf folgende Frage: Wer ist der heißeste Charakter in One Piece? Antwort bitte als Review oder unter der Nummer: 0800888888888

Aus allen Einsendungen wählen wir einen Gewinner und dieser wird im nächsten Kapitel bekannt gegeben

Es gibt einen brandheißen, exklusiven Preis zu gewinnen! Diese Chance sollte man sich nicht entgehen lassen!

*

Jetzt demnächst auf diesem Sender, für alle die auf Drama stehen: Laws anatomy! Bald beginnt außerdem die neue Staffel von: Ich bin ein Pirat, holt mich hier raus! Für die gefühlvollen unter euch ist natürlich auch etwas dabei, mit der neuen Staffel von Pirat sucht Frau. Also, schaltet ein!

*

Sake-secco, das NEUE Szenetränk. Sie planen eine coole Party? Haben abgefahrene Leute eingeladen? Da darf Sake-secco natürlich nicht fehlen! Ganz egal, ob es eine Geschäftsfeier und sie den Chef beeindrucken möchten oder ob sie nur die Schnalle an der Bar gefügig machen wollen, mit Sake-secco ist alles möglich!

<<<

Kapitel 3: Vom Mann zum Mädchen

"Guten Abend meine Damen und Herren, ich begrüße sie zu einer weiteren, herzergreifenden Folge von Herzblatt. Auch heute wird ein Kandidat wieder sein Herzblatt erwählen und vielleicht seine große Liebe finden. Vorher sehen wir uns jedoch die Bilder vom Kurzurlaubs unseres letzten Paares an. In der vergangenen Sendung ging Ruffy mit Cocolo, seinem Herzblatt, auf Reisen. Ziel war das Königreich Alabasta. Lasst uns nun einen Blick auf ihre gemeinsame Zeit werfen.", kündigte Moderator Ivankov strahlend an.

Auf dem Bildschirm im Hintergrund wurden nun die verschiedenen Bilder eingeblendet.

Auf einem Bild saßen sie sich an einem edel gedeckten Tisch bei einem romantischen Dinner gegenüber und Ruffy klaute ihr gerade das Fleisch vom Teller, als sie weg sah.

Das nächste zeigte Oma Cocolo am Strand. Man hörte das Publikum erleichtert ausatmen, da es zum Glück verpixelt worden war.

Cocolo wollte Ruffy auf einem anderen Bild gerade umarmen und er konnte sich eben noch so herauswinden und duckte sich weg.

"Aww", kam es von Ivankov, "Das sah wirklich sehr romantisch aus. Scheint, als hätten sie echt Spaß zusammen gehabt. Ein süße Pärchen, da sieht man doch mal wieder, dass das Alter keine Rolle spielt. Aber nun gut, fahren wir mit den heutigen Kandidatinnen fort. Einen Applaus bitte für unsere drei Damen!"

Das Publikum klatschte und die Kandidaten betraten die Bühne. Zwei setzten sich gleich auf die Stühle und die letzte blieb unschlüssig stehen und blickte sich verwirrt um. Nach wenigen Sekunden wollte die Person sich umdrehen und wieder heimlich verschwinden.

"Hey, bleib doch stehen! Ja, ich meine dich mit den kurzen grünen Haaren. Wir sind etwas schüchtern, was?", fragte Ivankov und ging näher auf die Frau zu, noch immer mit dem Rücken zum Publikum.

Dann drehte die Person sich um und Ivankov blieb erstaunt stehen.

"Du bist ja gar keine Frau!", stellte er fest und begann breit zu grinsen, "Das wird ja immer besser, wir haben heute die Chance auf ein schwules Pärchen und können somit beweisen, dass Liebe auch kein Geschlecht kennt. Wie heißt du denn, Süßer?"

"Ich bin Lorenor Zorro, doch das tut nichts zur Sache. Wo bin ich denn hier gelandet? Ich habe doch nur nach dem Ausgang gesucht.", sagte er und sah sich noch immer verwirrt um, "Was für ein schwules Pärchen, wovon redest du da eigentlich?"

"Schätzchen, du bist hier bei Herzblatt gelandet. Den Ausgang zeige ich dir später.",

sagte Ivankov und fügte zwinkernd noch leise hinzu: "Und wenn du willst auch den Weg zu meinem Bett."

"Ich bin doch nicht schwul, verdammt.", sagte Zorro, er wurde langsam ungeduldig und wütend.

"Was sind denn das für Worte?", fragte Ivankov kopfschüttelnd und ging noch dichter auf Zorro zu.

Ehe dieser reagieren konnte, hatte Ivankov ihn einen Piks mit seinem Fingernagel verpasst.

"Du wolltest es nicht anders, schließlich scheinst du ja was gegen Schwule zu haben. Und jetzt setzt dich brav auf deinen Stuhl und spiele dieses Spiel mit uns.", sagte Ivankov bestimmend.

"WAS? Was hast du mit mir getan? Was passiert mit mir?", wollte Zorro wissen, es lag Panik in seiner Stimme.

Seine Statur veränderte sich, wurde wesentlich femininer. Er bekam weibliche Rundungen und seine Gesichtszüge wurden etwas weicher. Er hatte Mühe und Not seine Hose festzuhalten und schnallte den Gürtel schnell enger. Das Haar wurde etwa zehn Zentimeter länger.

"Ich... Ich bin... eine... EINE FRAU?!", stammelte er entsetzt und musste sich nun erst mal wirklich setzen.

"Schön oder? Was so ein paar weibliche Hormone bewirken können, einfach herrlich. Jetzt haben wir uns aber genug mit dir aufgehoben, widmen wir uns nun lieber Dame Nummer zwei.", sagte Ivankov und schenkte seine Aufmerksamkeit der jungen Frau, die auf dem Stuhl neben Zorro saß.

Sie war relativ klein und hatte langes, glattes Haar in einem intensiven Rotton, der sich fast etwas mit ihren blauen Augen biss. Sie trug ein buntes, verspieltes Oberteil und einen dunklen Rock. Sie lächelte ein wenig schüchtern.

"Kandidatin zwei ist übrigens ein besonderer Gast heute, sie ist die glückliche Gewinnerin unseres Gewinnspiels gewesen und hat nun ihre große Chance auf die Liebe. Wie ist dein Name, mein Kind?", fragte Ivankov und lächelte sie freundlich an.

"Hi, ich bin Kira. Ich glaube, das kann hier heute echt lustig werden.", sagte sie mit einem Seitenblick auf Zorro, der immer noch auf seine neuen Brüste starrte. Von ihrer Aufgeregtheit hörte man fast nichts in Kiras Stimme.

"Ja, das glaube ich allerdings auch.", meinte Ivankov, "Dann kommen wir auch schon zu Kandidatin Nummer drei. Erzähl uns doch kurz etwas von dir."

"Ich bin Bonney.", antwortete sie gelangweilt und schaute desinteressiert auf ihre Fingernägel. So, wie sie auf dem Stuhl hockte, wirkte sie fast etwas maskulin, trotz

ihres sehr weiblichen Körpers und ihrer pinken, langen Haare.

"Jetzt mach das sofort rückgängig!", schrie Zorro dazwischen und sah Ivankov mit einem mörderischen Blick an.

"Jetzt hör' doch mal auf so eine Theater zu veranstalten!", wies Bonney ihn zurecht.

"Halt du dich da raus, du Göre.", blaffte er sie an.

Kira, die zwischen ihnen saß lehnte sich etwas zurück. Da sollte sie sich wohl besser nicht einmischen.

"Wie bitte? Nimm das zurück du Moosbirne!", verlangte Bonney.

"Warum sollte ich? Du bist nun mal eine kleine, vorlaute Göre.", meinte er und musterte sie geringschätzend.

Bonney kochte vor Wut und benutze ihre Teufelskräfte, um Zorro in ein kleines Kind zu verwandeln.

Jetzt saß Zorro da und war ein kleines Mädchen, in einem süßen Kleidchen. Für Kira gab es kein Halten mehr, sie bekam einen Lachkrampf. Sie versuchte es erst noch zu unterdrücken, doch es ging nicht. Sie gab Bonney ein High-five.

"IHR WOLLT MICH DOCH ALLE VERARSCHEN!", schrie Zorro und trotz dessen es die Stimme eines kleinen Mädchens war, klang es bedrohlich und es wurde augenblicklich totenstill. Man hätte eine Stecknadel im Publikum fallen hören können.

"Wir werden uns jetzt alle wieder beruhigen", sagte Ivankov, "Es ist nicht gut für deinen Blutdruck, wenn du dich so aufregst, Zorro. Das kann man schließlich alles wieder rückgängig machen. Du wirst sehen, nach der Show wird alles wieder sein, wie vorher."

"Das will ich auch für euch hoffen. ", sagte Zorro und verschränkte die Arme ineinander.

"Lasst uns endlich anfangen. Ich bitte nun unseren heutigen Picker auf die andere Seite der Herzwand. Einen kräftigen Applaus bitte für Puma D. Ace!"

Ace trat auf die Bühne, wie üblich mit nacktem Oberkörper und einem frechen Grinsen in seinem sommersprössigen Gesicht. Man hörte ein lautes Seufzen aus vielen Ecken des Publikums.

"Bitte setz dich doch. Das Publikum und ich sind wirklich gespannt auf deine Fragen und vorallem auf deine Wahl. Ich denke fast jede von den hier anwesenden Damen würde dich nicht von der Bettkante stoßen.", sagte Ivankov zwinkernd. "Ich übrigens auch nicht."

"Danke, aber ich bin eigentlich nur hier, weil ich eine Wette verloren habe.", erklärte

Ace.

"Ist ja auch egal, jedenfalls bist du hier und nur das zählt. Dann stell doch bitte deine erste Frage."

"Also gut, Kandidatin Nummer eins, wie verhältst du dich auf einer Party?", fragte Ace.

"Ich bin derjenige, der am meisten trinkt, aber auch am meisten verträgt. Ich gewinne jedes Wetttrinken.", sagte Zorro mit stolzer Brust.

Ace guckte ziemlich verwirrt. Sprach da ein kleines Mädchen? Und hatte sie etwas von Wetttrinken gesagt? Er schüttelte ungläubig den Kopf. Die Jugend von heute wurde immer extremer.

"Kira, nun deine Antwort, bitte.", bat Ivankov sie.

"Naja, also meistens trink ich erst mal ordentlich was. Dann bin ich in der richtigen Stimmung auf und unter den Tischen zu tanzen. Dann trink ich noch was und dann geh ich wieder tanzen. Oder auch beides gleichzeitig, da bin ich flexibel. Und dann trink ich noch was und gehe tanzen. Zugegeben, manchmal muss ich dann kurz kotzen, aber das macht nichts, dann gehts weiter.", sagte die rothaarige und musste ein bisschen über sich selbst lachen.

Ivankov sah sie nur erstaunt an und er brauchte einen Moment, um sich wieder zu sammeln. So eine Antwort hatte er von diesem zarten Mädchen nicht erwartet.

Ace schüttelte nur wieder den Kopf. Schon wieder diese Jugend. War er wirklich so alt geworden?

"Okay, dann kommen wir zur Antwort von Dame Nummer drei.", sagte Ivan und drehte sich zu ihr, "Wo hast du denn plötzlich das Stück Pizza her? Hattest du das in deiner Hosentasche?"

Bonney zuckte mit den Schultern und bat Kira auch ein Stück Pizza an, die dankend annahm.

"Also erst ess ich das Buffett auf und dannach ist die Vorratskammer dran. Wenn dann noch Platz in meinem Magen ist und das ist es eigentlich immer, dann gönne ich mir noch ein- oder zwei Fässchen Rum.", erklärte sie mit vollem Mund.

Ivankov war leicht fassungslos, konnte er nicht wenigstens dieses Mal normale Kandidaten haben? War das wirklich zu viel verlangt?

"Wir sehen uns gleich wieder, nach einer kurzen Werbeunterbrechung. Bitte schalten Sie nicht ab.", sagte Ivankov und hielt sein Lächeln so lange, bis die Live Aufnahme abbrach.

>>>

Sie sind mitten auf der Grand Line unterwegs und haben mächtig Hunger? Das Essen ihres Smutjes schmeckt einfach wiederlich, weil er nicht kochen kann oder zu betrunken ist? Bestellen Sie einfach eine Flying-Pizza, wir liefern einfach und schnell mit einer unserer Postmöven aus. (Wir garantieren nicht dafür, dass sie noch warm ankommt oder nicht in der Zwischenzeit vergammelt ist. Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.)

*

Bestellen Sie noch heute die neuen, einzigartigen Anker von Swarovski, besetzt mit tausenden kleinen Diamanten. Diese sorgen für das richtige Bling-Bling an ihrem Schiff! Nur jetzt zu einem Sonderpreis von 36282837372910572 Berry. Und wenn sie jetzt gleich anrufen gibt es einen diamantbesetzten Steuerradschoner GRATIS dazu.

*

Sie sind ein absoluter Versager und haben nichts drauf? Stehen auf regelmäßige Prügel von stinkenden, ranzigen Piraten und darauf von ihren Vorgesetzten angeschrien zu werden? Bewerben Sie sich jetzt bei uns, der allmächtigen, stets gerechten Marine.

<<<

Kapitel 4: It's getting hot in here

"Willkommen zurück hier bei uns im Herzblatt Studio. Für alle, die jetzt erst eingeschaltet haben: unser heutiger Picker ist niemand geringeres, als Puma D. Ace! Wir sind alle schon sehr gespannt darauf, wer sein Herzblatt wird. Die erste Fragerunde ist bereits beendet und wir kommen nun zur Zweiten. Ace, was möchtest du als Nächstes von unseren Kandidaten wissen?", fragte Ivankov und gab somit das Wort an Ace.

"Kandidatin Nummer zwei, wenn die Marine mich gefangen genommen hätte, was würdest du tun, um mich zu befreien? Also rein theoretisch, die kriegen mich sowieso nie.", sagte Ace und grinste breit.

"Das, was ich auch für jeden meiner Freunde tun würde.", antwortete Kira, "Ich hol die Waffen raus und dann tret ich der Marine ordentlich in den Arsch!"

"Ah, eine kleine Kämpferin.", sagte Ivankov anerkennend und lächelte die rothaarige an, "Sehr schön. Und wie stehst du mit dir Bonney?"

"Zunächst würde ich wohl das Gleiche mit ihnen machen, wie mit unser süßen kleinen Zorroline hier. Oder ich würde sie ein wenig altern lassen. Und wenn ich ihn dann befreit habe, darf er mich auf 'ne Pizza einladen.", sagte Bonney noch immer schmatzend.

"Hat deine Mama dir eigentlich nicht beigebracht, dass man nicht mit vollem Mund redet?", meinte Zorro und hustete. Er konnte sich nicht daran gewöhnen, mit der Stimme eines kleinen Mädchens zu sprechen.

"Von kleinen Mädchen lass ich mir bestimmt nichts sagen, erst recht nicht, wenn sie so hässlich sind.", sagte Bonney eingeschnappt.

"Wen nennst du hier hässlich?", fragte Zorro wütend.

"Niemand ist hier hässlich. Wir atmen jetzt alle tief ein uns aus. Wir wollen ja nicht vergessen, dass wir hier live auf Sendung sind.", erinnerte Ivankov sie zwinkernd daran, "Zorro, du bist jetzt auch mit antworteten an der Reihe."

"Wie war noch die Frage?", wollte er wissen.

"Die Frage war, was du tun würdest, um Ace von der Marine zu befreien.", erklärte Ivankov.

"Der Typ hat wohl echt nur Spinat im Kopf.", meinte Bonney und grinste gehässig.

"Und trotzdem bin ich noch schlauer als du.", konterte Zorro, "Ich glaube du bist nur neidisch, weil ich ein süßeres Mädchen bin, als du je sein wirst. Obwohl ich nicht mal wirklich eins bin."

"Okay, es reicht mir gleich. Könnt ihr euch jetzt wieder einkriegen? Es geht hier um die Liebe, verdammt noch mal!", rief Ivankov sie zu zur Ordnung.

"Dann verwandelt mich endlich zurück.", verlangte Zorro bockig mit einander verschränkten Armen.

"Vielleicht haben wir hier dann etwas mehr Ruhe...", sagte Ivankov und ging auf ihn zu und verpasste ihm wirklich eine erneute Dosis Hormone.

In wenigen Augenblicken war Zorro zu einem kleinen Jungen geworden. Zufrieden grinste er und sah dann Bonney fordernd an.

"Also gut, wenn du dann aufhörst zu heulen, meinetwegen.", sagte Bonney und rollte mit den Augen.

Sie stand auf und stellte sich ihm gegenüber. Nach kurzer Zeit stand Zorro in seiner alten Größe und Gestalt vor ihr. Glücklicherweise musterte er sich von oben bis unten.

"So, bist du jetzt zufrieden?", wollte Bonney wissen.

"Ja, das ist viel besser. Du erwartest jetzt doch nicht, dass ich dir dankbar bin oder? Schließlich hast du mich ja auch in diese Lage gebracht.", sagte Zorro.

"Wenn du nicht aufpasst, bring ich dich noch in eine ganz andere Lage.", sagte sie und sah ihm wütend in die Augen. Ihre Gesichter waren nur wenige Zentimeter voneinander entfernt.

"Versuchs doch.", provozierte er sie grinsend.

Dann tat sie etwas, womit er nicht gerechtfertigt hätte und zu erst ziemlich überfordert war.

Sie küsste ihn. Sie küsste ihn einfach mitten auf den Mund. Erschrocken riss Zorro die Augen auf, wusste nicht so recht, wie er reagieren sollte.

Er konnte diese zickige Göre nicht ausstehen, doch irgendwie machte ihn das total an. Ihre provokante Art reizte ihn total. Sein Herz überschlug sich plötzlich, so etwas hatte er noch nie gefühlt.

Sie küsste ihn stürmischer, ihre Zunge bat drängend um Einlass und er konnte nicht anders, als es zu erwidern. Zorro drückte Bonney an sich und vergrub seine Hände an ihrem Hintern. Sie vergaßen das Publikum und die Kameras um sie herum.

"Okay, ähm... Das ist eine unerwartete Wendung.", sagte Ivankov, als er sich wieder einigermaßen gefasst hatte, "Also ich schätze wir gehen jetzt besser in die Werbung. Das wird hier etwas zu heiß für diese frühe Sendezeit."

>>>

Sie wollen ein romantisches Dinner vorbereiten, haben ein paar Teelichter verteilt. Dann suchen Sie wie verrückt nach etwas zum Anzünden. Genervt fällt Ihnen auf, dass sie nicht mal ein paar Streichhölzer im Haus haben.

Oder aber Sie sind auf einer Winterinsel und es ist bitter kalt? Sie haben nichts dabei zum Feuer machen?

Oder es ist nachts dunkel und Sie stoßen sich auf dem Weg zur Toilette ständig den kleinen Zeh?

Wir kennen es alle, doch für diese Probleme haben wir jetzt eine Lösung: Der neue super handliche Taschen-Ace. Er sieht nicht nur unglaublich heiß aus, er ist es auch.

Sie drücken einfach nur auf den kleinen Knopf zwischen seinen Beinen und Tada: Flammen steigen von seinen Händen auf.

Jeder zehnte Anrufer bekommt übrigens einen Taschen-Smoker GRATIS dazu! (Ein neues, inovatives Räucherstäbchen mit Zigarren Geruch)

*

Neu und nur für kurze Zeit erhältlich! Das Piraten Starter-Set Kit. Bestehend aus einer Augenklappe (in einem feshen Rosaton mit Herzchenmuster), einem Holzbein aus massiver Eiche, einem Papageien, der Beleidigungen jeglicher Art beherrscht (in zehn verschiedenen Sprachen) und einem kleinen Piratenschiff (Gut, es ist aus Papier, aber das zählt trotzdem!). Beeindrucken sie jetzt Ihre Freunde und schlagen Sie sofort zu! Nur so lange der Vorrat reicht!

*

Ihr Leben ist öde, sie sind schon seit Ewigkeiten auf der Suche nach der großen Liebe? Ihre Ansprüche sind niveaulos und sie sind nicht der hellste Stern am Himmel? Oder sie haben einfach unendliche Langweile? Dann schicken Sie uns eine Bewerbung und mit etwas Glück sehen wir uns in der nächsten Sendung von Herzblatt wieder!

<<<

"So, sind wir wieder, herzlich willkommen zurück bei Herzblatt.", sagte Ivankov und hatte sein bestes Moderator Lächeln aufgesetzt.

Die Kamera schwenkte zurück auf die drei Kandidaten, die wieder auf ihren Plätzen saßen. Zorro und Bonney saßen noch schwer keuchend da und ihre Gesichter waren gerötet.

"Heute haben wir hier etwas ganz besonderes erlebt, eine kleine Premiere hier bei Herzblatt. Aufgrund einer unerwarteten Wendung haben sich nun zweier Kandidaten gefunden und sind somit aus dem Rennen. Heute gibt es bei uns nur

Gewinner. Ich darf nun verkünden, wer Ace' Herzblatt wird: Kira! Einen kräftigen Applaus bitte!", sagte Ivankov und strahlte übers ganze Gesicht.

Das Publikum jubelte, einige piffen laut, als die Herzwand nach oben gefahren wurde.

Kira stand etwas zögerlich auf und musste den inneren Drang unterdrücken, zu prüfen, ob ihre Kleidung noch ordentlich saß und die Haare richtig lagen. Sie wurde plötzlich ziemlich nervös und ihr Herz pochte aufgeregt. Jetzt würde sie Ace tatsächlich kennenlernen, sogar mit ihm in den Urlaub fliegen!

Sie atmete tief durch und ging auf ihn zu, er war mittlerweile auch aufgestanden.

Langsam ging sie auf ihn zu. Warum musste sie ausgerechnet jetzt so schüchtern sein?

"Hi.", sagte er zu ihr und grinste sie schief an. Er stand so dicht bei ihr, dass sie seine Sommersprossen zählen konnte.

"Hi.", sagte sie ebenfalls und hasste sich für ihr wahrscheinlich dämmliches Lächeln.

"Und jetzt zieh bitte einen dieser Umschläge, Kira. Dann wissen wir, wohin der Herzblatt Hubschrauber euch bringen wird.", sagte Ivankov und hielt ihr die Umschläge hin.

Sie entschied sich aus dem Bauch heraus für einen in der Mitte. Ivankov öffnete ihn und zog den Zettel heraus.

"Uhh, gewonnen habt ihr eine Erlebnisreise auf der Grandline! Das verspricht ziemlich interessant zu werden. Ich bin schon sehr gespannt, auf die Bilder, die wir uns in der nächsten Sendung ansehen werden. Damit verabschiede ich mich hier aus dem Herzblatt Studio. Ich wünsche einen schönen Abend allerseits!", sagte Ivankov und winkte zum Abschied in die Kamera.

Kapitel 5: Chapeau, Mister Eustass!

"Guten Abend meine Damen und Herren, ich begrüße Sie heute wieder bei Herzblatt! Die Sendung, in der es nur um eines geht, nämlich die Suche nach der großen Liebe. Tief im Inneren ist es doch das, was sich jeder von uns wünscht. Eine Person, mit der wir alles teilen können, auch die tiefsten Gedanken, eine Person, die immer für uns da ist, uns versteht, mit der wir lachen, aber auch weinen können. Und auf diese Suche begeben wir uns auch heute wieder. Bevor wir aber die neuen Kandidaten begrüßen, sehen wir uns an, wie es mit unserem Pärchen aus der letzten Sendung weiter ging. Ace und Kira sind in eine Erlebnisreise auf der Grandline gestartet.", sagte Ivankov.

Das erste Bild zeigte Ace, wie er einem Seekönig eine Feuerfaust verpasste, um Kira zu beschützen.

Auf dem nächsten hatte sie seine Hut geklaut und lief lachend vor ihm davon. Ihr rotes Haar flog im Wind.

Das folgende Bild zeigte, wie sie gerade auf irgendeiner Insel angekommen waren und sich den Weg durch den Dschungel bahnten.

"Aww, wieder sehr schöne Bilder. Die beiden passen wirklich gut zusammen. Das Schicksal hat wohl gewollt, dass Kira das Gewinnspiel gewann und so Ace' Herzblatt werden konnte. Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht, aber mein Herz hat es berührt. Lassen wir uns nun aber zu den heutigen Kandidaten kommen. Seit ihr auch schon so gespannt, wie ich? Dieses Mal stehen drei Männer zur Auswahl. Applaus für unsere Kandidaten, bitte.", sagte Ivankov und klatschte auch selbst in die Hände.

Die drei betraten die Bühne und setzten sich jeweils auf einen Stuhl.

"Guten Tag Kandidat Nummer eins. Dein Gesicht kommt mir bekannt vor. Habe ich es vielleicht auf einem Steckbrief gesehen? Ist dir eigentlich kalt oder warum trägst du einen Mantel?", wollte Ivankov wissen.

"Aus dem gleichen Grund, warum er auch geschminkt ist. Mister Eustass ist ein kleines Modepüppchen.", kam es von dem Mann auf dem Stuhl daneben, "Übrigens betont dein Lippenstift hervorragend deine Augen.."

"Von einem Typen, der eine Mütze mit Pünktchen trägt, nehm ich keine Modetipps an. Also halt' deine Schnauze!", schrie der Rothaarige ihn an.

"Wenn das so weiter geht, müssen wir auch Wände zwischen die Kandidaten ziehen.", murmelte Ivankov. Wer sucht denn eigentlich die Kandidaten für die Show aus? Die scheinen alle aus der Psychiatrie geflohen zu sein.

"Sag mir nicht, was ich zu tun habe oder du wirst es noch bereuen.", kam es kühl von Kandidat zwei.

"Ach ja? Jetzt hab' Ich aber mächtig Angst, nicht dass du noch dein Kuschetteddy da auf mich hetzt. Kannst du nachts eigentlich ohne ihn einschlafen oder liegt ihr in Löffelchenstellung? Und jetzt lass mich endlich in Ruhe, ich wollte mich nur vorstellen. Ich bin Eustass Kid, Kapitän der Kid-Piratenbande.", sagte er und klang ein wenig stolz.

"Okay schön, dann kommen wir jetzt zu Herrn Nummer zwei, der auch ein wirklich netter Zeitgenosse zu sein scheint.", sagte Ivankov.

"Nummer zwei, hast du gehört? Die Platzierung stimmt, das Mannsweib hat wirklich Recht.", meinte Kid und grinste.

Einfach ignorieren und lächeln, sagte Ivankov sich, doch so langsam riss sein Geduldsfaden.

"Ja, wie du meinst, Eustass. Ich werde dir schon noch zeigen, wo dein Platz ist.", sagte er und drehte sein Kopf in Richtung des Publikums, "Im Übrigen ist mein Name Trafalgar Law, ebenfalls Piraten Kapitän."

"Gut und wer bist du?", fragte Ivankov und sah den letzten Kandidaten fragend an.

"Ich bin Bepo und gehöre zu der Bande von Trafalgar Law.", erklärte er.

"Und warum trägst du ein Kostüm?", fragte Ivankov.

"Das ist gar kein Kostüm, ich bin wirklich ein Bär", sagte er. Woraufhin Ivankov ihn skeptisch ansah. "Entschuldigung.", murmelte Bepo.

"Gut, dann kommen wir gleich mal zu unserer Kandidatin. Ich bitte um einen kräftigen Applaus!", sagte Ivankov und sie betrat die Bühne.

"Hallo, meine Hübsche, verrät uns doch bitte, wie du heißt und dann kommen wir zu deiner ersten Frage.", forderte er sie freundlich auf.

"Ich bin Nico Robin.", sagte sie, "Kandidat eins, wenn ich einen schlechten Tag gehabt hätte, was würdest du tun, um mich aufzuheitern?"

Kid verzog ein wenig den Mund, jemanden aufheitern? Das war nicht besonders seine Stärke. Fieberhaft versuchte er sich vorzustellen, was andere in solchen Situationen tun würden.

"Ähm... Also... Ich würde dir ein Kanninchen kaufen, denke ich.", stammelte Kid. Er hatte wirklich keine Ahnung, was man da tat. Schließlich hatte er noch nie jemanden aufgeheitert. In der Regel verteilte er dann eine Kopfnuss und dann war auch Ruhe.

"Das zauberst du dann unter einem Hut hervor. Chapeau! Das beeindruckt bestimmt jede Frau.", sagte Law neben ihm.

"Nochmal wiederhole ich mich nicht. Halt deine Schnauze!", schrie Kid ihn drohend an.

"Warum hast du eigentlich keine Augenbrauen? Denkst du, dass das jemand schön findet?", fragte Law.

Ivankov sah, dass Kid kurz davor war, das Studio auseinander zu nehmen. "So, jetzt atmen wir alle noch mal tief ein und aus und beruhigen uns. Vergesst nicht, wofür wir eigentlich hier sind, sonst müsst ihr beide die Bühne verlassen."

Kid drehte sich zu Ivankov, schluckte seine Worte jedoch herunter. Law grinste triumphierend.

"Kandidat zwei, nun deine Antwort bitte.", bat Ivankov ihn schnell, bevor einer der beiden wieder zu provozieren anfing.

"Ich würde dir eine leckere Tasse Tee kochen, dir ein gutes Buch holen und deine Schultern massieren, falls du das möchtest natürlich.", sagte Law.

Kid tat so, als müsste er erbrechen. "Du bist ja so ein Schleimer. Du denkst auch echt, du kriegst sie alle.", sagte er.

Law zog eine Augenbraue nach oben und antwortete ihm: "Das wirst du ja sehen."

"Kommen wir nun zu unserem letzten Kandidaten.", meinte Ivankov und ignorierte die beiden.

"Ich glaube ich würde dich einfach in den Arm nehmen.", sagte Bepo.

Aus dem Publikum kam ein lautes "Awww", sie würden auch gern mit dem Bären kuscheln.

"So meine Damen und Herren, die erste Fragerunde ist abgeschlossen. Wir melden uns gleich nach einer kurzen Werbeunterbrechung zurück, also schalten Sie nicht ab!", sagte Ivankov zwinkernd in die Kamera.

>>>

Sie sind total am Ausrasten, haben einen richtigen 'Kid-Moment'? Aber sie wollen nicht schon wieder eine neue Einrichtung kaufen? Dafür gibt es jetzt die NEUE Anti-Aggressions-Stoffpuppe im angesagten Marinesoldat Outfit.

Anwendungsvorschläge: aufschlitzen, einprügeln mit Händen und Füßen, flambieren, von einer Klippe stürzen. (Ertränken ist weniger Effektiv)

Ihren Aggressionsphantasien sind keine Grenzen gesetzt!

Für die richtigen Aggroleute unter euch, gibt es sie auch im vergünstigten Monats-Abo.

*

Ihr Schiffsnavigator ist völlig verblödet und sie fahren schon wieder nur im Kreis? Dann brauchen Sie die neue Navigationsschnecke! Präzise teilt sie Ihnen immer genau mit, wo es lang geht.

Sie ist auf verschiedene Intelligenzstufen einstellbar:

"Ey Digga, du musst rechts fahren. Bist du behindert oder was? Und mach ma nicht so schnell, Alter, sonst kotzt gleich wieder jemand."

"Nach 250 Wellen den Kurs bitte um 23 Grad nach links neigen und die Geschwindigkeit bitte um zehn Knotenkilometer senken."

*

Ihr Haar beginnt sich in Luft aufzulösen und ihnen droht eine Halbglatze? Bestellen Sie sich jetzt das brandneue Piratin Coffein Shampoo! Doping für die Haare, (leider) nur für die Haare. Wir haben hoch wissenschaftliche Studien, die die Wirksamkeit bestätigen. Nach nur drei Wochen haben sie so schönes, rotes, volles Haar wie Eustass Kid.

(Ohne Geld-zurück-Garantie, wie sind ja nicht blöd.) Probieren Sie es aus und machen Sie die Welt etwas mehr seidig-glänzend!

<<<

Kapitel 6: Angespannte Stimmung und kleine Ausraster

"Ein herzliches Willkommen zurück an das Publikum da draußen. Hier haben sich die Gemüter wieder ein wenig beruhigt. Aus Sicherheitsgründen haben wir eine Plexiglaswand zwischen die ersten beiden Kandidaten gezogen. Wir starten nun ohne größere Verzögerungen in die zweite Fragerunde, damit gebe ich das Wort an Nico Robin.", kündigte Ivankov an.

"Kandidat Nummer zwei, wenn wir über etwas streiten würden, worum würde es sich handeln?", fragte Robin.

"Da ich dich nicht kenne, ist das schwer zu beurteilen. Vielleicht über die Wahl des Abendessens, ich hasse nämlich Brot.", antwortete Law.

"Aha, das ist aber wirklich interessant.", kommentierte Kid und gähnte demonstrativ.

"Ich bin schon auf deine, mit Sicherheit sehr kreative, Antwort gespannt.", sagte Law.

"Okay, dann bitte die Antwort von Kandidat drei.", ging Ivankov schnell dazwischen, bevor die beiden wieder zu streiten anfangen.

"Ähm, es tut mir Leid, ich weiß nicht so recht...", stammelte Bepo, "Ich streite mich nicht so oft, Entschuldigung."

"Tolle Antwort.", meinte Ivankov schulterzuckend, "Dann als letztes bitte der erste Kandidat."

"Hm, ich bin eigentlich nicht sehr streitwütig. Solange wir alles machen, wie ich es will, haben wir keinen Streit.", erklärte Kid.

Ivankov schlug die Hände vor sein Gesicht und wollte am liebsten hinter die Bühne rennen. Es waren wirklich nur Verrückte hier!

"Soll das ein schlechter Scherz sein, Eustass? Du bist ein so übertriebener Hitzkopf, mit dir streitet man sich die gesamte Zeit.", meinte Law und sah ihn mit hochgezogener Augenbraue an.

Kid blickte mit einem mörderischen Ausdruck in den Augen zurück.

"Ich sags dir wirklich nicht nochmal. HALT DIE SCHNAUZE.", presste er zwischen zusammen gebissenen Zähnen hervor.

"Gut. Also dann kommen wir nun bitte zur dritten Frage.", sagte Ivankov schnell, "Dafür haben wir dieses Mal eine ganz bedondere Vorgabe gemacht, das macht die ganze Sache hier etwas pikanter. Die Frage soll sich nämlich um etwas intimes drehen. Ich bin sehr gespannt darauf, was wir von den Kandidaten erfahren werden." Er zwinkerte lassiv in die Kamera.

"Kandidat drei, was war dein bisher peinlichstes, sexuelles Erlebnis?", fragte Robin.

Es wurde augenblicklich still im Publikum. Man sah den Schock in den rot werdenden Gesichtern der drei Kandidaten. Bepo begann zu schwitzen und rutschte unruhig auf seinem Stuhl hin und her.

"Also, ähm... naja.", begann er zu stammelte er, "Ich hab da mal ein süßes Eisbär Mädchen kennengelernt. Sie war etwas schüchtern und redete nicht viel, eigentlich gar nicht. Aber wir bräuchten auch keine Worte, wir verstanden uns auch so echt gut. Dann wurde das Ganze etwas intensiver und wir küssten uns. Als ich zu fummeln anfang, bemerkte ich es irgendwann. Sie war aus Stoff. Dann habe ich mich bei ihr entschuldigt, aber trotzdem weiter gemacht." Er schaute ziemlich gequält und trautig rein. Aus dem Publikum war ein lautes, mitleidiges 'Ohhhh' zu hören und vereinzelt auch ein Lachen.

"Das war ja eine fast schon rührende Geschichte. Kandidat zwei, nun dein peinlichstes, sexuelles Erlebnis, bitte.", bat Ivankov und grinste schadenfroh.

"Muss ich wirklich?", fragte Kid, der ungewohnt kleinlaut war. Schwächen und Fehler zugeben gehörte nicht zu seinen Stärken.

Ivankov nickte und bestätigte, "So sind die Regeln."

"...getrunken...bezahlt...hochgekriegt...", nuschelte Kid vor sich hin, sein Gesicht hatte die feuerrote Farbe seiner Haare angenommen.

"Wie bitte? Wiederhol das erneut, bitte, das konnte man nicht so gut verstehen.", bohrte Ivankov nach.

Kid atmete tief durch. "Also schön, Ich hatte in einer Kneipe ziemlich viel getrunken und konnte ehrlich gesagt kaum noch alleine stehen. Dann hatte ich die grandiose Idee, ich könnte ja mir ja noch eine Prostituierte holen. Das habe ich dann auch. Als ich dann zur Sache kommen wollte, meine Hose hatte ich schon nicht mehr an, ging plötzlich gar nichts mehr bei mir. Er hing einfach nur schlaff da. Das hatte ich noch nie. Anschließend habe ich mich voll gekotzt und sie ist einfach mit meinem ganzen Geld abgehauen. So ein verfluchtes Miststück, das waren verdammt viele Berry für nichts.", sagte er abfällig.

Law neben ihm bekam einen Lachkrampf. "Dass du so notgeil bist, hätte ich gar nicht erwartet, Eustass. Und dass du dann auch noch ein Schlappschwanz bist, erst recht nicht.", sagte er und schüttelte sich immer noch vor Lachen.

Kid wollte sich Law vorknöpfen und vergaß vor lauter Wut, die Plexiglaswand zwischen ihnen. Mit voller Wucht klatschte er dagegen, was Laws Lachkrampf nur schlimmer machte.

"Du bist so tot, Trafalgar Law!", schrie er ihm zu, "Warte ab, bis ich dich in die Finger kriege." Wenn Blicke töten könnten, wäre Law jetzt schon gestorben.

"Kandidat eins, bitte hinsetzen! Wir müssen sonst gleich härtere Maßnahmen und ich darf daran erinnern, dass wir hier eine Unterhaltungsshow machen und unter anderem auch Kinder zusehen? Ich bitte um etwas mehr Respekt untereinander, auch von Kandidat Nummer zwei, dankeschön.", sagte Ivankov, so langsam waren seine Nerven wirklich strapaziert.

Kid setzte sich tatsächlich wieder auf seinen Platz. Er schnaufte, wie ein wütender Stier und schielte dabei zu Law herüber. Dieser hielt sich den Bauch, langsam tat er ihm ziemlich weh vor lachen.

"Das wird dir schon noch vergehen.", meinte Kid leise und grinste fies.

"Okay, dann kommen wir jetzt als Letztes zu Kandidat zwei, wir sind schon sehr gespannt, auf deine Antwort.", sagte Ivankov zwinkernd zu ihm.

"Hm, also das Peinlichste, was mir bisher passiert ist, dass ich den BH einer Dame nicht öffnen konnte.", sagte Law.

Kids Augenlid zuckte nervös. "Ich gebe so eine Geschichte von mir preis und was machst du?", fragte er mit bedrohlichem Unterton in der Stimme.

"Kann ich doch nichts dafür, ist ja nicht jeder so ein peinlicher Trottel, wie du.", antwortete er.

Kids Gesicht war so rot, wie es nur ging. Er sah aus, als würde er gleich explodieren.

"Wenn nicht auf der Stelle Ruhe ist, werde ich jemanden disqualifizieren, ist das klar?", fragte Ivankov und sah die beiden ernst an.

Sie nickten leicht und Ivankov fuhr fort. "So das waren dann auch schon unsere Fragerunden. Wir werden jetzt noch eine kurze Zusammenfassung von der bezaubernden Stimme Susie hören. Leg los, meine Süße!"

"Entscheidest du dich für Kandidat Nummer eins, erlebst du sicher viele magische Momente, denn der kleine Hitzkopf hat immer ein Ass im Ärmel. An schlechten Tagen zaubert er immer ein Kanninchen für dich hervor! Streit wirst du mit ihm nur haben, wenn du eine eigene Meinung hast, also keine Sorge. Aber gib ihm besser keinen Alkohol.

Oder du entscheidest dich für Kandidat zwei, der dich wirklich verwöhnen würde, wie ein echter Gentleman. Einzig bei der Wahl des Essens solltest du aufpassen, denn Brot kommt gar nicht gut an. Wenn du kein Problem damit hast, deinen BH selbst auszumachen, ist er genau der richtige für dich.

Vielleicht wählst du aber auch Kandidat drei, der wirklich knuffig ist. Er ist echt zum Kuscheln, mit ihm würdest du nie streiten. Wenn du kein Problem mit einer Behaarung, wie ein Bär, hast, solltest du dich für ihn entscheiden.", fasste Susie nochmal zusammen, mit ihrer unglaublich attraktiven Stimme.

"Ich nehme Kandidat Nummer drei.", sagte Robin lächelnd. Man konnte den

Unglauben in den Gesichtern der anderen beiden gut ablesen, sie waren sich ihrer Sache sehr sicher gewesen.

"Wunderbar.", sagte Ivankov, "Dann wird die Herzwand sich jetzt öffnen und du wirst die Kandidaten der Reihe nach noch einmal sehen."

"Du hast echt was verpasst, Baby.", sagte Kid und ging grinsend an ihr vorbei. Robin wusste schon, warum sie sich auf keinen Fall für ihn entschieden hatte.

"Hallo, schade, dass wir uns nicht näher kennenlernen können.", meinte Law und ging auch von der Bühne.

Zum Schluss kam Bepo etwas schüchtern zu ihr. Sie reichte ihm ihre Hand.

"Gut, dann zieh jetzt bitte einen dieser Umschläge.", sagte Ivankov und hielt sie ihm hin und Bepo zog einen heraus.

"Und es geht: zu der Winterinsel Drumm! Herzlichen Glückwunsch ihr zwei, der Herzblatt Hubschrauber steht schon bereit!", verkündete Ivankov strahlend, "In der nächsten Sendung werden wir dann, wie gewohnt, die Bilder von eurem romantischen Trip sehen. Damit verabschiede ich mir aus dem Herzblattstudio."

>>>

Die Muh-Kuh ist 'ne Kuh, die macht nicht einfach Muh, die macht 'ne Milch die hat Flecken (Schimmel?), die kannst du sehen, fühlen, riechen und auch schmecken! Nur echt von Muh-Kuh mit der Sonnenbrille. Jetzt NEU im Kühlregal. Produziert von der Fischmensch GmbH.

*

Ihr wolltet schon immer mal, wie jede gute Mary Sue, durch ein Zauberloch in die One Piece Welt gelangen? Kein Problem, wir haben Zauberlöcher zur Zeit im Super-Extrem-Hardcore-Sonderangebot! Schlagen Sie sofort zu! Die ersten 500 Anrufer bekommen einen Platz in Whitebeards Crew. (Nur solange der Vorrat reicht)

*

Sie sind einsam und können nachts nicht richtig schlafen? Wir haben jetzt die Lösung! Dieses süße Bepo Stofftier beschützt Sie vor einsamen Nächten. Im Dunkeln leuchten außerdem seine Augen (und sein Arschloch).

<<<

Kapitel 7: Normale Kandidaten? Nicht bei uns!

"So, mein liebes Publikum, ich weiß, sie haben alle lange darauf gewartet und jetzt ist es soweit: eine neue Folge von Herzblatt! Die Sendung, in der wir schon so manches, glückliches Paar zusammen gebracht haben. Eines davon, das der letzten Sendung, sind Robin und Bepo! Natürlich haben wir auch von ihrem Kurzurlaub ein paar schöne Schnappschüsse gemacht. Die beiden haben ihre Zeit auf der wunderschönen Winterinsel Drumm verbracht. Schauen wir uns das mal an.", verkündete Ivankov strahlend in die Kamera.

Auf dem ersten Bild stand Bepo irritiert da und blickte in sein Ebenbild aus Schnee. Robin stand daneben und lachte über seine Gesichtsausdruck wegen ihres Schneemanns in Bepoform.

Das zweite Bild zeigte sie, wie sie sich am Feuer aufwärmten und gemeinsam heiße Schokolade tranken. Die Stimmung schien ausgelassen, beide lachten.

Das dritte wurde beim Sonnenuntergang aufgenommen, die letzten Sonnenstrahlen leuchtend bunt am Horizont. Robin und Bepo liefen Händchen haltend am Waldrand entlang.

Aus dem Publikum kam hin und wieder ein "Aww" und die meisten mussten schmunzeln.

"Ja, das war wirklich herzergreifend", sagte Ivankov und wischte sich eine falsche Träne aus dem Augenwinkel, "Kommen wir nun zu unserem heutigen Picker. Vielleicht sollte ich besser Pickerin sagen, denn es handelt sich um eine reizende, junge Dame. Sie wurde unter einigen Einsendungen auserwählt."

Das Publikum klatschte, als sie die Bühne betrat und sich auf ihren Stuhl setzte. Sie wirkte sehr charismatisch und lächelte gekonnt in die Kamera. Ihr Haar reichte bis unter die Schulterblätter und sie war etwa 1,70 Meter groß. Ihre Augen waren dunkel braun und an Lippe und Nase sah man ein Piercing aufblitzen.

"Hallo, mein Kind, verrätst du uns deinen Namen?", fragte Ivankov charmant.

"Mein Name ist Akame.", antwortete sie.

"Sehr schön, wir starten auch gleich in die erste Fragerunde, aber zuvor begrüßen wir natürlich unsere drei männlichen Kandidaten. Einen herzlichen Applaus, bitte!", forderte er und klatschte selbst mit.

Die Kandidaten betraten ihren Teil der Bühne, wie gewöhnlich durch die Herzwand von der Pickerin getrennt und nahmen Platz.

"Kandidat Nummer eins ist dieser Herr hier, dessen Gesicht komplett hinter einer Maske verborgen ist. Du scheinst wohl eher der geheimnisvolle Typ zu sein, erzählst

du uns trotzdem, wie du heißt?", wollte Ivankov wissen.

"Killer.", antwortete dieser kurz angebunden. Er hatte lange, blonde Haare die wild herab hingen. Er war recht breit gebaut und hatte beeindruckende Muskeln.

"Gut, der Gesprächigste ist er wohl auch nicht. Dann kommen wir gleich mal zu Kandidat Nummer zwei, wie heißt du?", fragte Ivankov.

"Für diejenigen von euch, die mich noch nicht kennen sollten, ich bin der berühmte Kapitän Lysop.", sagte er und ihm war der falsche Stolz an der langen Nasenspitze anzusehen.

"Schön.", meinte Ivankov trocken, "Nun wenden wir uns dem letzten Kandidaten zu." Erstaunt hielt er kurz inne, hatte sich aber schnell wieder gefangen, das lebende Skelett hatte ihn kurz aus dem Takt gebracht.

"Ich bin Brook.", stellte er sich vor und hob seinen Hut kurz an.

"Ist der Afro echt?", fragte Ivankov interessiert.

"Natürlich ist er das. Yohohoho.", antwortete Brook.

"Okay, ungewöhnlich, aber nicht das Merkwürdigste, was ich je gesehen habe. Wie dem auch sei, dann gebe ich das Wort mal an unsere bezaubernde Akame, deine erste Frage, bitte.", forderte Ivankov sie auf.

"Kandidat eins, kannst du dir vorstellen irgendwann eine Familie zu gründen? Und antwortete ehrlich, ich will nicht irgendein verlogenes Gelaber hören.", sagte Akame.

"Nein.", antwortete Killer schlicht.

"Das war ja mal kurz und knapp.", sagte Ivankov, "Naja, dann bitte Kandidat zwei."

"Also mit mir hättest du eine ganze Fußballmannschaft von Kindern. Ich wäre der perfekte Vater und Ehemann. Und meine Kinder würden später genau so tolle Männer werden, wie ich es selbst bin. Einer wäre schöner, stärker und schlauer, als der andere. Sie wären so stolz, als Söhne und Töchter des berühmten Kapitän Lysop", sagte er mit starker Überzeugung in der Stimme. Nami saß im Publikum und zeigte ihm den Daumen hoch. Diesmal würde es klappen, dessen war sie sich sicher.

Ivankov hatte zweifelnd eine Augenbraue nach oben gezogen. Was nahm dieser Schwächling für Drogen? "Okay, nun bist du an der Reihe, Kandidat Nummer drei.", forderte Ivankov ihn auf.

"Naja, Schätzchen, nicht dass die Kleinen mir noch die Haare vom Kopf fressen und mich bis auf die Knochen blank machen. Nein, im Ernst, dieser Gedanke würde bei mir eine Gänsehaut auslösen, also wenn ich noch Haut hätte.", antwortete Brook, "Aber wenn du mir dein Höschen zeigst, können wir vielleicht nochmal darüber reden. Yohohoho."

Ivankov fragte sich, wo die Redaktion diese Freaks schon wieder ausgegraben hatte, das war ja unfassbar! Er atmete tief durch und setzte sein Lächeln auf. "Somit haben wir die erste Fragerunde übersta... ähm beendet. Wir haben wirklich tiefgründige Antworten gehört und ich bin schon auf die Nächste Frage gespannt. Aber vorher machen wir noch eine kleine Werbepause. Bleiben sie dran, nach nur ein paar Spots geht es weiter!"

>>>

Machen Sie mit bei unserer brandheißen Umfrage! Mit etwss Glück gewinnen Sie einen unserer tollen Preise. Die Frage lautet: Was war die schrägste Theorie zu One Piece, die sie je gehört haben?

*

ONE PIECE GO! Laden Sie sich noch heute das neue, revolutionäre One Piece Go als App für Ihre Teleschnecke herunter! Es funktioniert wie folgt: Sie fahren damit über die Grandline und irgendwann, wenn sie das One Piece gefunden haben und davor stehen, werfen Sie einfach einen dieser neuartigen, weiß-roten Bälle und Schwupp! Das One Piece gehört Ihnen! Es kann doch so leicht sein! (Wenn sie es tatsächlich gefunden haben, teilen Sie uns mit, wo. Sie haben keinerlei Rechte, es zu behalten) ONE PIECE GO! (Nur für High-speed Schnecken mit Turbo-Schneckenetz verfügbar)

*

Neu! Big mom's special Tiefkühl-Lasagne, mit den besten Schichten der Welt. Ganz unten bildet eine Schicht aus Gummibärchen die Grundlage, darüber eine Lage saure Gurken, getränkt in Fischmenschschweiß. Darüber liegt eine schöne Schicht Muh-Kuh-Sperma. On top eine Ladung Babyfüße mit Käse überbacken. (Bei uns wird alles mit Käse überbacken: Eis, Torte, Tüfelsfrüchte,... Oder was das Herz sonst so begehrt! Denn mit Käse wird alles lecker)

<<<

Kapitel 8: Schwächen und Schwachsinn

"Herzlich willkommen zurück bei Herzblatt! Heute sucht die liebreizende Akame nach der großen Liebe. Wir sind bereits bei der zweiten Frage angelangt.", erklärte Ivankov und lächelte breit ins Publikum.

"Kannst du mal aufhören so zu schleimen? Diese falsche Freundlichkeit hält niemand aus.", erwiderte Akame. Ivankov rutschte kurz das Grinsen aus dem Gesicht. Innerlich verfluchte er diese vorlaute Göre.

"Tut mir Leid, Süße.", sagte er provokativ, "Wärst du so nett und würdest deine nächste Frage stellen?"

"Aber sicher, Tunten Opa, gar kein Problem. Also, Kandidat Nummer zwei, wenn du ein Haustier aussuchen könntest, für welches würdest du dich entscheiden?", fragte Akame.

"Also ich hätte einen großen starken Tiger, mit beängstigend scharfen Zähnen. Oder nein, noch viel besser, ich hätte einen Drachen! Lysop, der großartige Drachenreiter, das klingt gut.", meinte Lysop überschwänglich.

"Äh, ja, sehr realistisch.", sagte Ivankov und hob eine Augenbraue nach oben, "Nun gut, dann bitte der dritte Kandidat. Wie lautet deine Antwort?"

"Ich hätte am liebsten einen Hund. Mit dem könnte ich Stöckchen holen spielen. Ich muss ihm nur beibringen, dass er nicht an meinen Knochen nagen darf. Vielleicht suche ich mir aber doch ein anderes, ich habe ein bisschen Angst, dass er mich verbuddelt. Yohoho.", sagte Brook, "Oh man, das wäre mir peinlich bis auf die Knochen."

"Ein wirklich lustiges Skelett.", meinte Ivankov trocken, "Vielleicht hat unser Maskenmann ja eine bessere Antwort parat, wir sind gespannt."

"So, wie er aussieht, will er bestimmt ein fliegendes Einhorn, yohohohoh.", meinte Brook lachend. Killer drehte den Kopf in seine Richtung und schlagartig verstummte Brook. Er konnte seinen Gesichtsausdruck zwar nicht sehen, aber ein wenig Respekt flößte es ihm schon ein. Lysop, der dazwischen saß, rutschte ein wenig unruhig auf seinem Stuhl herum.

"Lass das, bist du wahnsinnig? Hast du gesehen, was der für Arme hat?" flüsterte Lysop leise zu Brook.

"Was soll er schon machen, mich umbringen?", raunte Brook zurück.

Killer schaute wieder in Richtung des Publikums. Auf so einen Kindergarten hatte er eigentlich keine Lust. Wie ist er überhaupt hier herein geraten?

"Einen Fisch.", antwortete er, damit das hier schnell vorüber ging.

"Ah, du hättest also gerne ein Aquarium?", fragte Ivankov.

"Nein, das hab ich nicht gesagt. Ich will nur einen Fisch.", beharrte Killer.

"Ähm, aber dir ist bewusst, dass er dann stirbt?", wollte Ivankov wissen und sah ein wenig irritiert aus.

"Lebendig esse ich sie sowieso nicht so gerne.", erklärte, "Oder ich hätte gern ein Pony, hab gehört Pferdewurst soll auch ganz lecker schmecken."

Das Publikum war von dieser Antwort gar nicht begeistert. Ivankov wartete innerlich schon auf die ersten Veganer, die gleich mit Salatköpfen werfen würden, die beschriftet mit Veganer-Bekehrungssprüchen waren.

"Machen wir einfach schnell mit der letzten Frage weiter.", bat er und lächelte nervös.

"Kandidat drei, was ist deine größte Schwäche?", fragte Akami und strich sich eine ihrer dunkel roten Strähnen hinters Ohr.

"Also ich hätte da eine Schwäche für schöne Mädchen und ihre Hösschen.", sagte Brook und war kurz davor Nasenbluten zu bekommen.

Ivankov konnte es nicht unterdrücken, sich die Fläche Hand gegen die Stirn zu hauen. "So war das nicht gemeint!", jammerte er, "Du sollst von deiner größten Schwäche erzählen, also zum Beispiel etwas was du nicht gut kannst oder wovor du Angst hast oder so."

"Achso, yohoho, das habe ich wohl falsch verstanden. Na gut, jetzt muss ich mal kurz nachdenken.", sagte Brook und trommelte nachdenklich mit seinen Fingern auf seinem Bein.

"Wir haben begrenzte Sendezeit.", erinnerte Ivankov daran.

"Also so richtig Angst machen mir Untote.", sagte Brook ernst mit leiser Stimme, "Oder vor Geistern."

"Okay.", Ivankov Rang darum, die Fassung nicht zu verlieren. Nervös zuckten seine Augenlider. Dieses komische Skelett will ihn wohl verarschen! "Hören wir uns nun Kandidat eins an.", meinte er.

"Also, naja...", druckste Killer herum, "Muss ich das beantworten?"

"Ja, natürlich. Du brauchst dich nicht zu schämen, wir sind hier quasi unter uns.", ermunterte Ivankov ihn.

"Ich habe Angst vor Katzen.", sagte er und wenn man sein Gesicht sehen könnte, wäre es mit Sicherheit gerötet.

Den Leuten fiel die Kinnlade herunter. "Vor süßen, kleinen Kätzchen?", fragte Ivankov irritiert, "Okay, das war jetzt unerwartet. Und Kandidat Nummer zwei, wie lautet deine Antwort?"

"Meine größte Schwäche ist, dass ich einfach zu gut aussehe. Oder nein, ich bin zu stark für diese Welt, quasi unbesiegbar. Alle erzittern vor Lysop dem Großartigen.", sagte er und versuchte möglichst erfurchtsvoll zu klingen.

"Das waren sie auch schon, unsere Fragerunden. Susi könntest du diesen Sch... äh, diese schönen Dinge, die unsere Kandidaten von sich gegeben haben, noch einmal zusammen fassen?", fragte Ivankov. Später würde er mal mit seinem Chef sprechen müssen. Er bekam eindeutig zu wenig Geld für diese seelischen Strapazen.

"Also, liebe Akame, du hast heute die Wahl zwischen drei ganz besonderen Kandidaten. Du könntest dich für Kandidat Nummer eins entscheiden. Er ist ein geheimnisvoller Typ, der eher etwas still wirkt. Er ist bestimmt jemand, mit dem man sich stundenlang einfach nur in die Augen schauen kann.

Oder wählst Kandidat zwei, der interessante Geschichten auf Lager hat. Da er der schlaueste, stärkste und schönste Mann ist, kannst du eigentlich nichts falsch machen mit ihm und wer weiß, für was seine Nase sonst noch so zu gebrauchen ist.

Vielleicht ist aber auch Kandidat Nummer drei dein Herzblatt. Mit ihm kannst du vielleicht keinen Horrorfilm zusammen sehen, aber wenn du eher der Typ bist, der draußen 'Fang den Knochen' spielt, passt ihr wunderbar zusammen.", fasste Susi zusammen.

"Danke, Susi, deine Stimme ist doch immer wieder ein Traum. Nun, Akame, wie lautet deine Entscheidung? Vergiss nicht, du kannst nur einen Kandidaten wählen, denn nur einer kann dein Herzblatt werden. Nur mit einem kannst du in den Herzblatt-Hubschrauber steigen und einen gemeinsamen Kurzurlaub verbringen!", Sagte Ivankov schwungvoll.

"Ich entscheide mich für den Ersten.", sagte Akame.

"Bei der Auswahl kein Wunder.", rutschte es Ivankov heraus. Er versuchte es mit einem vorgetäuschten Hustenanfall zu vertuschen. "Okay, dann wirst du jetzt als Erstes auf deine Versmähten treffen.", erklärte er.

Die Herzwand fuhr beiseite und Lysop ging ihr entgegen. Er sah geknickt aus und nickte ihr nur kurz zu. Als er von der Bühne trat stand schon Nami bereit, um ihm eine Kopfnuss zu verpassen.

Dann ging Brook auf sie zu und zog seine Zylinder vor ihr. "Mein Herz ist gebrochen und blutet. Also würde es, wenn ich eins hätte. Yohohoho.", sagte er lachend. Doch dad verging ihm, als Nami auch ihn mit der Faust schlug. An seinem Kopf erschien eine dicke Beule und Ivankov fragte sich, seit wann Knochen anschwellen kann.

Aufgeregt stand Akame da und ein leises Quietschen entwich ihr, als Killer auf sie zu kam. Er gefiel ihr auf Anhieb, sie hatte die richtige Entscheidung getroffen.

"Sehr schön, du darfst nun einen dieser Umschläge ziehen und somit euer Reiseziel festlegen.", erklärte Ivankov.

Killer entschied sich für einen und reichte ihn dem Moderator. "Impel down!", rief er laut und konnte sein Lachen nicht unterdrücken, als er in die geschockten Gesichter sah. "Natürlich nur ein kleiner Scherz. Es geht nach Little Garden. Ich habe übrigens eine Überraschung für die nächste Sendung. Wir haben einen speziellen Gast und ich weiß wir lieben sie alle, es ist Mary Sue persönlich! Also vergessen Sie nicht, das nächste mal wieder einzuschalten!"

>>>

Sie haben jemanden besonders gern und wollen ihm eine Freude machen? Dann schenken Sie ihm doch einen dieser schönen Fun-Log-Ports! Damit fährt man stundenlang einfach nur im Kreis. Spaß für die ganze Familie!

*

- Pirateship - Alle elf Minuten verliebt sich ein Schiff in das andere und sie krachen zusammen. (So entstehen übrigens auch Baby Schiffe)

*

Ihr Schiff ist hässlich und so baufällig, dass es fast auseinander fällt? Dann wird es Zeit für 'Pimp my Schiff'! Wir machen ihr Schiff wieder zu einem echten Hingucker! Von lila bis pink anmalen können wir alles! Wir haben außerdem Glitzer Pailletten für den nötigen Bling-Bling-Effekt!

<<<

Kapitel 9: Manchmal hilft es nur noch, eine Tüte über den Kopf zu ziehen

"So, meine Damen und Herren, da sind wir wieder! Willkommen zu einer neuen Folge von Herzblatt. Auch heute sind wir wieder in der Mission Liebe unterwegs. Wie angekündigt haben wir heute die einzigartige, unglaubliche, phänomenale Mary Sue in der Show. Aber vorher sehen wir uns noch die Urlaubsbilder von den letzten Kandidaten an. Nochmal zur Erinnerung, Akame ist mit Killer nach Little Garden gefahren. Was sie dort alles erlebt haben? Lasst es uns anschauen.", sagte Ivankov überschwänglich.

Auf dem ersten Bild war zu sehen, wie Killer kampfbereit vor einem großen Dinosaurier stand und Akame beschützend hinter sich geschoben hatte.

Das nächste zeigte Akame, wie sie den, plötzlich ganz zähmen, Dinosaurier streichelte. Killer kratzte sich verwundert über die Maske.

Dann, auf dem letzten Foto, standen sie zusammen am Rand eines Vulkans und hielten schüchtern und mit einigem Abstand zwischen ihnen, Händchen.

"Immer wieder ergreifend", meinte Ivankov und zückte theatralisch ein Taschentuch, "Hoffentlich werden wir hier heute auch so ein romantisches Paar finden. Begrüßt mit mir unsere heutigen Kandidatinnen!"

Drei Frauen kamen herein und setzten sich auf ihren Platz. Die erste hatte so lange Haare, dass sie schon auf dem Boden schliffen und sie erstrahlten in allen Farben des Regenbogens. Ihre Figur war atemberaubend. Trotz ihrer 25 Kilogramm Körpergewicht, hatte sie mindestens Körbchengröße Z. Sie trug ein Kleid, das eigentlich nicht aus Stoff bestand, sondern aus glitzernden Edelsteinen.

Aus dem Publikum kamen, für Mary unerwarteter Weise, laute Buhrufe. Das konnte nicht ihr gelten, dessen war sie sich sicher, also lächelte sie weiterhin.

"Ah, wie ich sehe bist du Mary Sue. Du strahlst so schön, wie eine Diskokugel. Selbst wenn wir das Licht ausmachen würden, dich könnte man sehen.", sagte Ivankov und zog innerlich eher den Vergleich, dass sie so verstrahlt war, wie ein Atomkraftwerk.

"Danke, ich weiß, ich bin wirklich großartig.", sagte sie begeistert und stand auf. Dann wollte sie einen Knicks vor dem Publikum machen, doch als sie sich runter beugte, hörte man ein lautes, ratschendes Geräusch. Erschrocken versuchte Mary den Riss des Kleides an ihrem Hintern festzuhalten, sie lief knallrot im Gesicht an und setzte sich zurück auf ihren Stuhl.

"Huch, da ist wohl ein kleines Missgeschick passiert. Wir hoffen doch, dass du dich nicht ganz entblößt vor uns.", sagte Ivankov und unterdrückte sein Lachen.

"Stimmt, ihr würdet bestimmt alle in Ohnmacht fallen, weil ich so umwerfend bin.",

sagte sie und kicherte bei der Vorstellung.

"Ja, na klar, dass wirs sein.", meinte Ivankov kopfschüttelnd, "Wie dem auch sei, wenden wir uns nun der nächsten Kandidatin zu. Wie ist dein Name?"

"Ich bin Perona.", stellte sich die Frau mit den pinken Haaren vor. Sie hingen in langen, gedrehten Zöpfen herab. Sie hatte eine kleine Zombiekatze auf dem Schoß.

"Oh und wer ist dein kleiner Freund da? Gut, dass Killer und Brook nicht hier sind, die würden schreiend weglaufen.", sagte Ivankov.

"Das ist meine kleine Kitty. Ist sie nicht süß?", fragte Perona und kraulte der Zombiekatze den Kopf.

"Süß? Was bist du denn für ein Freak?", fragte sie Mary Sue von der Seite und musterte sie abwertend.

"Ach, sagt gerade 'Miss perfekt'? Hat dir schon mal jemand gesagt, dass niemand dich leiden kann? Bei deiner 'Schönheit' kommt mir das Mittagessen wieder hoch!", meinte Perona zickig.

Mary Sue war empört, noch nie hat es jemand gewagt, so mit ihr zu sprechen! Eine Unverschämtheit war das. Was dachte diese Perona, wer sie war! Sie steigerte sich so sehr hinein, dass ihre Augen sich blutrot färbten. Sie kochte innerlich vor Wut.

"Okay, ihr seid zwei wirklich sehr liebevolle Damen. Dann wollen wir mal die letzte im Bunde kennenlernen.", sagte Ivankov und sah das Mädchen auffordernd an.

"Hey, ich bin Sarah.", sagte sie freundlich lächelnd. Die junge Frau hatte sehr lange, dunkle Haare und grau-blaue Augen. Mit ihren 1,75 Metern war sie recht groß und von schlanker, fast schon knochiger, Statur. Sie trug ein lilanes Oberteil, das hinten weit ausgeschnitten war und eine knielange, schwarze Hose.

"Schön für dich, denkst du, dass interessiert hier jemanden?", fuhr Mary sie plötzlich an. Etwas perplex wusste Sarah nicht so recht, was sie erwidern sollte. Eigentlich mochte sie es auch nicht, sich mit Fremden zu streiten. Vielleicht würde sie hier jedoch eine Ausnahme machen. Aber das brauchte vorerst noch nicht, denn Perona, die zwischen den beiden saß, giftete sofort zurück.

"Was fällt dir eigentlich ein. Du denkst, die Welt würde sich nur um dich drehen, oder was?", schrie Perona sie fast an.

"Ja, um was denn sonst?", fragte Mary und versuchte sie mit einer Mischung aus Arroganz und Gehässigkeit anzusehen. Es sah aber eher aus, als müsste sie mal aufs Klo.

"Das ist ja wohl...", Peronas Antwort wurde von Ivankov abgewürgt. "So, nun wollen wir natürlich noch unseren Picker willkommen heißen,", kündigte er an, "Einige von ihnen kennen ihn vielleicht. Einen großen Applaus für den ersten Kommandanten von

Whitebeards Crew, Marco der Phönix!"

Marco kam auf die Bühne und nahm Platz auf seinem Stuhl. Wie üblich hatte er einen ziemlich gelangweilten Blick aufgesetzt.

"Hallo," begrüßte Ivankov ihn, "Wir starten dann gleich mal in deine erste Fragerunde."

"Hallo. Dann also hier meine erste Frage: Wenn wir uns, zum Beispiel, in einer Bar treffen, wie würdest du mich auf dich aufmerksam machen?", wollte Marco wissen.

"Ich verstehe die Frage nicht.", antwortete Mary Sue, "Ich betrete den Raum und natürlich habe ich sofort deine Aufmerksamkeit. Sobald du siehst, wie heiß ich bin, rutschst du auf die Knie und küsst meine Füße."

"Der kotzt dir höchstens vor die Füße.", mischte Perona sich ein, "Übrigens hast du da einen Pickel."

"WAS? Ein Pickel auf meiner makellosen Haut? Das ist unmöglich!", schrie Mary hysterisch und tastete ihr Gesicht ab.

"Ich glaube du hast dich verguckt, das waren Reste vom Mittagessen.", sagte Sarah und musste Grinsen dabei. Mary tastete weiterhin panisch in ihrem Gesicht herum.

"Sollen wir dir vielleicht eine Papiertüte holen? Ich zieh sie dir auch persönlich über den Kopf, vielleicht laberst du dann auch weniger Scheiße.", bot Perona gespielt freundlich an.

"Bevor das hier jetzt wieder ausartet, würde ich vorschlagen, dass Kandidatin Nummer zwei ihre Antwort gibt.", forderte Ivankov. Er hatte die Befürchtung, dass diese Zicken sich sonst gleich die Augen auskratzen würden.

"Hmm, ich glaube ich würde einfach zu dir gehen und mal 'Hallo' sagen. Vielleicht würde ich vorher aber auch einen meiner kleinen Geister schicken, um dich in die richtige Stimmung zu bringen.", sagte Perona und murmelte den letzten Satz eher vor sich hin.

"Das ist fast nicht gruselig, aber okay. Und Kandidatin drei, was ist mit dir?", fragte Ivankov.

"Ich würde mich erst mal unbemerkt in deine Nähe stellen und dich später nach einem Tanz fragen oder ich würde dir einen Drink spendieren.", antwortete Sarah und lächelte freundlich. Auch Marco lächelte ein wenig vor sich hin.

"Also, ich weiß ja nicht, wie es Ihnen geht,", sagte Ivankov, "Aber ich habe bereits eine Favoritin. Nun machen wir wieder einmal eine kurze Werbepause und melden uns gleich wieder zurück."

>>>

Sie wollten schon immer so cool sein, wie Mary Sue? Sie hätten auch gerne eine Teufelsfrucht, mit der sie Blut oder sogar Wasser kontrollieren können? Gar kein Problem. Rufen Sie die Bestellhotline: 110 an und nennen Sie das Codewort: Bombe. Dann kommt ein lustig blinkendes Fahrzeug bei Ihnen vorbei und bringt sie Ihnen persönlich. (Eventuell haben sie auch ein paar schöne Armbänder dabei)

*

Jetzt demnächst auf diesem Sender: 'Anonymio', die Selbsthilfe Gruppe für Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und anderen kleinen Problemchen. Begleiten Sie uns in die Welt der Psychos. (Und hoffen Sie, dabei nicht selbst einer zu werden)

*

Ruffy ist ihr großes Vorbild und sie würden alles dafür tun, auch ein Gummimensch zu sein? Besorgen sie sich, noch heute, ein paar Fake Gummiarme- und Beine und zum überstülpen. (Wir hatten auch erst Gummipenisse im Angebot, das erschien uns dann aber doch wenig originell)

<<<